

- BKG und ver.di suchen Schulterschluss beim wichtigen Thema Krankenhausreform, da sie in Sorge sind um die Auswirkungen der Reform auf die Bevölkerung und auf das Personal in den Kliniken
- Die langwierige Diskussion der letzten Monate bzw. des letzten Jahres hat zu enormer Verunsicherung geführt. Diese Verunsicherung wird bestehen bleiben, da die Leistungsgruppen per Rechtsverordnung stetig angepasst werden können und der Krankenhausplan NRW nur eine erste Grundlage darstellt.
- Die drückende finanzielle Situation der Kliniken trägt ebenfalls zur massiven Verunsicherung bei. Viele Mitarbeitende fragen sich, ob es ihr Krankenhaus morgen noch geben wird.
- Zudem befürchten wir noch mehr Bürokratie und noch mehr ökonomischen Druck in den Kliniken, denn die Vorhaltepauschalen bedeuten vor allem eine zusätzliche Steuerungskomponente und die Leistungsgruppen zusätzliche Strukturanforderungen, die die Klinik-Leitungen in ihren Entscheidungen zu berücksichtigen haben.
- Im Konzept der ambulant-stationären Versorger (Level 1i) sehen wir Potential für die Versorgung. Es braucht jedoch bereits jetzt einen Transformationsfonds für Level 1i, da bereits zahlreiche Umwandlungen in der Krankenhauslandschaft laufen und nicht mehr aufgeschoben werden können.
- Jedoch ist bei Level 1i aus unserer Sicht noch offen:
  - Aus- und Fortbildung Pflege
  - ärztliche Weiterbildung
  - (integrierte) Notfallversorgung
- Zudem beschäftigt uns die Frage, wie künftig das erforderliche Personal für die Krankenhausversorgung, insbesondere in der Pflege, gesichert werden soll.